



Einige Höhepunkte der „Imaginale“: Ilka Schönbein mit „Mein eigen Fleisch und Blut“, das deutsch-belgische Kinderstück „Ernesto Hase“ (rechts oben) und Neville Tranters „Cuniculus“.
Fotos: Vincent Arbelet, Luigi Consalvo, Wim Sitvast

Magische Momente

Figurentheater-Festival „Imaginale“ geht in die zweite Runde

Hochkarätige Künstler zeigen bei der „Imaginale“ in sechs baden-württembergischen Städten zeitgenössisches Figurentheater für Jung und Alt. Bis zum 9. Februar werden 30 handverlesene Stücke präsentiert.

AMREI BAYER

Stuttgart/Mannheim. Die Welt des Figurentheaters ist eine magische und vielseitige, für viele jedoch eine unbekannte Welt. Diese Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern zu erschließen, ist eines der erklärten Ziele der Organisatoren des internationalen Figurentheater-Festivals „Imaginale“.

Das Festival, das als Biennale angelegt ist, öffnet heute zum zweiten Mal nach dem Premierenjahr 2008 den Vorhang für eine ganze Reihe renommierter internationaler Künstler des Figurentheaters. Veranstalter wird die „Imaginale“ vom Stuttgarter Zentrum für Figurentheater FITZ und dem Bund aus Schnawwl (Kinder- und Jugendtheater am Nationaltheater Mannheim), Alte Feuerwache und Jugendamt Mannheim. Gespielt wird auch bei weiteren Partnern in Pforzheim, Eppingen, Schorndorf und Ludwigsburg.

Mit der Vernetzung der baden-württembergischen Städte wollen die Veranstalter das Figurentheater fest in der Region verankern. Nicole Libnau, die stellvertretende Direktorin des Mannheimer Schnawwl, sieht viele Vorteile in der Fusion der Internationalen Festwoche des Figurentheaters in Stuttgart und dem Mannheimer Festival für Figuren-

theater „Lose Gestalten“, aus denen die „Imaginale“ entstand. „Es ist nun auch kleinen Bühnen möglich, große Gäste in ihrem Programm zu zeigen“, sagt sie.

Und auf große Gäste kann man sich zweifellos freuen bei der „Imaginale“ 2010. Die Veranstalter unter Festivalleiterin Katja Spiess vom FITZ waren im Vorfeld auf internationalen Festivals für Figurentheater unterwegs und haben Künstler gesichtet, deren ausgewählte Stücke für eine große Bandbreite sorgen. Unter den 30 verschiedenen Vorstellungen von Künstlern aus 11 Ländern ist für Erwachsene, Kinder und auch die Aller kleinsten etwas dabei. So kommt zum Beispiel „Kuckuck“ von der Französin Therese Angebault ganz ohne Sprache aus und ist speziell für Besucher ab zwei Jahren konzipiert. „10 Mio. km“ soll Kindern ab sechs Jahren das Thema „europäische Nachbarschaft“ altersgerecht vermitteln.

Als besonderen Höhepunkt für Erwachsene nennt Katja Spiess das „Phänomen Ilka Schönbein“. Die Künstlerin spielt „Mein eigen Fleisch und Blut“, ein Stück, das die Geschichte eines Zirkuskindes er-

zählt und die Themen Einsamkeit, Entwurzelung, Nomadentum künstlerisch verarbeitet. „Sie ist eine Künstlerin außerhalb von Zeit, Stil und Genres“, beschreibt Katja Spiess „La Grande Allemande“, wie Ilka Schönbein in Frankreich genannt wird. Einen weiteren hochkarätigen Künstler präsentiert das Festival mit Neville Tranter. Der gebürtige Australier spielt „Punch und Judy in Afghanistan“ und „Cuniculus“. Darin verkörpert Tranter eine tragische Figur, die, der Menschheit überdrüssig, in einer Erdhöhle unter Riesenkaninchen haust und sein Menschsein doch nie ganz verleugnen kann.

Es sind magische, verstörende, inspirierende Momente, die den Zuschauer auf der „Imaginale“ erwarten. Denn Figurentheater ist unglaublich vielschichtig. Es kombiniert das Spiel mit Objekten, Projektionen und Masken mit Ausdrucksformen, die bis in den Grenzbereich von Performance, Bildender Kunst und Tanz gehen. Mit wahren „Juwelen des Figurentheaters“, wie Nicole Libnau sagt, deckt das Festival die ganze Bandbreite zeitgenössischen Objekttheaters ab.

Alle Informationen im Internet

Das Internationale Figurentheater-Festival „Imaginale“ beginnt heute Abend um 20 Uhr in der Alten Feuerwache Mannheim mit der deutsch-österreichischen Koproduktion „Faust spielen“. Morgen, Freitag, spielt Ilka Schönbein um 19 Uhr im JES in Stuttgart „Mein eigen Fleisch und Blut“. Bis

zum 9. Februar finden in Stuttgart, Mannheim, Pforzheim, Schorndorf, Eppingen und Ludwigsburg insgesamt 71 Veranstaltungen statt. Die Informationen zu allen Terminen, Spielorten, Aufführungen und auch der Kartenvorverkauf sind im Internet unter www.imaginale.net abrufbar.